

# 2. Großer DaF/DaZ- Lehrwerktag der ALM



KI multiperspektivisch –  
Lehrende, Lernende, Materialien

15. DEZEMBER 2023 | 10:00 BIS 17:00 UHR  
ONLINE ÜBER ZOOM

[www.alm.uni-jena.de](http://www.alm.uni-jena.de)



# Programm

9:50	Freischaltung	
10:00 – 10:15	Eröffnung Grußwort der Leitung und Geschäftsführung der ALM	
10:15 – 11:15	Plenarvortrag Kathrin Quandt und Joachim Quandt <b>KI multiperspektivisch</b>	
11:15 – 11:30	Pause	
11:30 – 12:15	Daniela Hartmann <b>Mediation mit KI-Anwendungen</b>	Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock <b>“Es gibt kein Tempo in der Mitte” – Generative KI-Tools im Unterricht (Teil 1)</b>
12:15 – 13:00	Mittagspause	
13:00 – 13:45	Marion Grein <b>KI als Hilfe bei der Unterrichtsvorbereitung</b>	Hermann Funk <b>Wie intelligent ist es eigentlich, 100 Jahre alte Übungsformen mit ChatGPT zu generieren? – Überlegungen zur Neuordnung der Grammatikdidaktik im Deutschunterricht</b>
13:45 – 14:00	Pause	
14:00 – 14:45	Caro Aschemeier <b>Individuell lernen, aber doch zusammen! – mit den digitalen Lehrmaterialien von Deutschfuchs</b>	Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock <b>Von AI zu IA – Die Integration künstlicher Intelligenz in Lehre und Lernen (Teil 2)</b>
14:45 – 15:00	Pause	
15:00 – 15:45	Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock <b>Treffpunkt Praxis – KI statt KO!</b>	Henriette Reiche <b>Einsatzmöglichkeiten von KI-Systemen als “intelligente Assistenten” bei der Textarbeit</b>
15:45 – 16:00	Pause	
16:00 – 16:45	Podiumsdiskussion mit Johanna Ebinger, Christina Kuhn, Joachim Quandt und André Möller, moderiert von Hermann Funk <b>Vom Alltagsstool zur Sprachlernassistentz – KI in Unterricht und Lehr-Lernmaterialien</b>	
16:45 – 17:00	Abschluss und Verabschiedung	

Die Tagung ist kostenlos und findet online über Zoom statt.

Anmeldung über [www.dafdz.uni-jena.de/lehrwerktag-anmeldung](http://www.dafdz.uni-jena.de/lehrwerktag-anmeldung).

## Plenarvortrag

Kathrin Quandt und Joachim Quandt, Goethe-Institut:

### KI multiperspektivisch

KI-Technologien prägen unseren Alltag: Wir sprechen mit digitalen Assistenten, hören Musik basierend auf Algorithmen, die unsere Hörgewohnheiten, Aktivitäten im Internet oder in sozialen Netzwerken auswerten oder lassen die englischsprachige Mail auf Knopfdruck ins Deutsche übersetzen. Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT am 30. November 2022 sprechen viele von der disruptiven Kraft der generativen KI. Doch wie verändert sich die (Sprach-)Lernwelt im Zuge der neuen technischen Entwicklungen? Der Vortrag nähert sich dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven. Ist es in der schönen neuen Welt der Übersetzungsalgorithmen und automatisierter Textgeneration überhaupt noch notwendig, Sprachen zu lernen und wenn ja, für welche Szenarien? Was sind die Sprachfertigkeiten, die auch in Zukunft noch von Relevanz sein werden? Wie sieht der optimale KI-Sprachkurs aus? Wer entwickelt Lehr- und Lernmaterialien? Und welche Rolle spielen Lehrpersonen in diesem neuen Spannungsfeld. Mit Einblicken in konkrete Projekte aus dem Goethe-Lab Sprache wird gezeigt, wie die neuen Technologien das Fremdsprachenlernen heute schon verändern und welches Potential sie vielleicht tatsächlich bieten.

---

## Parallelveranstaltungen um 11:30 Uhr:

### Workshop 1

Daniela Hartmann,

auf Einladung des Klett-Verlags:

#### Mediation mit KI-Anwendungen

Der neue Begleitband zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen brachte neue Deskriptoren mit sich z.B. die Muttersprachlerdiskussion sowie die Mediation. Dabei betont die Mediation die Sprache als soziales Handeln sowie die gemeinsame Konstruktion von Bedeutung. In diesem Online-Seminar gehen wir der Frage nach, wie wir künstliche Intelligenz nutzen können, um die Mediation im Unterricht zu fördern. Mittels der disruptiven Technologie der KI können wir Aufgaben zur Mediation abwechslungsreicher gestalten und dabei auch die KI-Kompetenz bei unseren Lernenden stärken. Wir veranschaulichen das an Beispielen aus dem Lehrwerk *Kontext*.

### Workshop 2

Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock,

auf Einladung des Cornelsen-Verlags:

#### „Es gibt kein Tempo in der Mitte“ – Generative KI-Tools im Unterricht (Teil 1)

Der Einsatz von generativer KI – wie ChatGPT – in unterrichtsbezogenen Kontexten erhitzt seit geraumer Zeit die Gemüter. Dabei wird die Integration, der sich rasant entwickelnden KI-Tools in Lehre und Lernen unweigerlich zu einer Tatsache werden. In dem ersten Teil des Webinars geben wir einen kurzen Überblick über aktuelle Trends, Fallstricke und Anwendungsmöglichkeiten bestehender Tools.

---

## Parallelveranstaltungen um 13:00 Uhr:

### Workshop 3

Marion Grein,

auf Einladung des Hueber-Verlags:

#### KI als Hilfe bei der Unterrichtsvorbereitung

In diesem kurzen Vortrag wird zunächst präsentiert, wie KI-Tools Lehrkräften bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützen können. Es werden Unterrichtsskizzen und konkrete Vorschläge für Unterrichtseinstiege durch KI demonstriert. Ferner werden Beispiele für die Erstellung von Arbeitsblättern gezeigt. Der Fokus liegt auf den praktischen Möglichkeiten, die Lehrpersonen bei der Vorbereitung ihrer Unterrichtseinheiten nutzen können. Im Anschluss an die Präsentation hoffe ich auf eine spannende Diskussion.

### Workshop 4

Hermann Funk:

#### Wie intelligent ist es eigentlich, 100 Jahre alte Übungsformen mit ChatGPT zu generieren? – Überlegungen zur Neuordnung der Grammatikdidaktik im Deutschunterricht

Die gegenwärtige KI-Debatte, befeuert von den neuen Potenzialen der Textgenerierungs-Tools, konzentriert sich oft auf die Erstellung von Texten, auf Prompts, Kursplanungen, Unterrichtspläne und Korrekturen. Sie greift aber dort, wo lediglich veraltete Übungsformen mit neuer Digitaltechnik generiert und alt-bekannt didaktisch-methodische Konzepte nun digital umgesetzt werden, zu kurz und auf ein altbekanntes Muster in technologischen Umbruchsituationen zurück. Tatsächlich stellen sich grundlegendere Fragen der Lernziele, der Motivation und der nötigen Veränderung von Lernstrategien. Am Beispiel des Grammatikanteils im Fremdsprachenunterricht und in Lehrwerken sollen nötige und letztlich unvermeidliche Veränderungen von Lernzielen und Kompetenzen diskutiert werden.

## Parallelveranstaltungen um 14:00 Uhr:

### Workshop 5

Caro Aschemeier,

auf Einladung des Hueber-Verlags:

**Individuell lernen, aber doch zusammen! – mit den digitalen Lehrmaterialien von Deutschfuchs**

Deutschfuchs ist eine Blended-Learning-Software, die es den Lehrkräften sowohl im Präsenzunterricht als auch im virtuellen Klassenzimmer erleichtert, zeitgemäßen Unterricht zu gestalten und ihren Lernenden ein individuelles Lernerlebnis zu ermöglichen. Durch spannende und abwechslungsreiche Unterrichtsinhalte sowie vielfältige Selbstlernmodule werden Unterricht und eLearning bestmöglich miteinander verzahnt. In dieser Präsentation geht es unter anderem um die Themen Binnendifferenzierung, Gamification und Flipped Classroom. Auf dieser Grundlage wird die Lernplattform Deutschfuchs vorgestellt, einschließlich der neuen KI-Tools, mit denen man schnell und einfach eigene interaktive Lektionen erstellen kann. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Gründerin des Startups, Caro Aschemeier, Fragen zu stellen.

### Workshop 6

Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock,

auf Einladung des Cornelsen-Verlags:

**Von AI zu IA – Die Integration künstlicher Intelligenz in Lehre und Lernen (Teil 2)**

AI ist seit geraumer Zeit eine feste Größe in Lehre und Lernen. Wie kann AI zum Intelligent Assistent werden und wie unterstützt der Cornelsen Verlag Lehrende in dem Prozess der Integration dieser Herausforderungen in die eigene – Lehrwerkbasiertere und Lehrwerksunabhängige – Lehre? In diesem Webinar werden wir ihnen Beispiele aus der Praxis zum Einsatz von AI vorstellen.

---

## Parallelveranstaltungen um 15:00 Uhr:

### Workshop 7

Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock,

auf Einladung des Cornelsen-Verlags:

**Treffpunkt Praxis – KI statt KO!**

Eine praxisnahe Verankerung im Leben sind das A und O eines modernen und zeitgemäßen Lehrwerks. Wie aber kann der lehrwerkszentrierte Unterricht von Einsatz generativer KI-Tools profitieren? In diesem Webinar betrachten wir Beispiele aus der Praxis und diskutieren Chancen und Herausforderungen.

### Workshop 8

Henriette Reiche,

auf Einladung des Hueber-Verlags:

**Einsatzmöglichkeiten von KI-Systemen als "intelligente Assistenten" bei der Textarbeit**

In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie KI-Systeme zu wertvollen Ressourcen werden können, um das Verstehen, Verfassen und Verbessern von Texten im fortgeschrittenen Fremdsprachenunterricht zu unterstützen. Der Fokus liegt hierbei auf den Lernenden. Anhand unterschiedlicher KI-basierter Tools wird demonstriert, wie schwierige Texte vereinfacht werden können und wie die Lernenden die Tools als Assistenten nutzen können, um ihr Leseverständnis zu überprüfen. Außerdem werden Möglichkeiten des Einholens von Feedback zu eigenen Textprodukten präsentiert, welche den Schreibprozess der Lernenden optimieren können. In einer anschließenden Diskussion können wir uns über weitere Möglichkeiten des Einsatzes von KI für die Textarbeit austauschen.

---

## Podiumsdiskussion

mit Johanna Ebinger, Christina Kuhn, Joachim Quandt und André Möller, moderiert von Hermann Funk

**Vom Alltagsstool zur Sprachlernassistenten – KI in Unterricht und Lehr-Lernmaterialien**

Ob Chatbots, Videobearbeitung oder Übersetzungsprogramme, im Alltag verwenden wir bereits mehr oder weniger bewusst unterschiedlichste KI-Tools. Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT stellt sich die Frage, wie KI im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann:

1. Welche Lernziele erscheinen sinnvoll, welche sind obsolet oder kommen neu hinzu?
2. Wie müssen sich Materialien verändern, um die Chancen zur Gestaltung aktiver Lehr-Lernprozesse mit KI zu öffnen?
3. Welche Herausforderungen ergeben sich für die Materialproduktion?

Die aktuelle Situation und Visionen möchten wir gern mit den Podiumsteilnehmer:innen diskutieren.

# Referent:innen

- Caro Aschemeier** hat das Startup *Deutschfuchs* im Jahr 2019 zusammen mit ihrem Mann Simon gegründet. Nach ihrem Lehramtsstudium (Französisch, Spanisch) und einer Fremdsprachenassistentin in Paris hat sie sich als freiberufliche Deutschlehrerin selbstständig gemacht und sich bereits 2016 auf Online-Unterricht spezialisiert.
- Dr. Johanna Ebinger** ist wiss. Mitarbeiterin im sozialwissenschaftlichen Bereich und Co-Autorin, zusammen mit Sven Kaufmann, des Grundlagenbuchs "Künstliche Intelligenz im Unterricht". Ihr Schwerpunkt liegt im Bildungsbereich, speziell in der Erziehungswissenschaftlichen Didaktik, wobei sie sich leidenschaftlich für innovative Bildungsansätze einsetzt – auch im Bereich der frühkindlichen Förderung. Sie ist aktiv in verschiedenen Fachschaften engagiert, besitzt Expertise in textbasierter KI und berät Eltern sowie Junglehrkräfte in Pädagogik, Didaktik und Entwicklung. Als innovative Denkerin im Bildungsbereich liegt ihr besonderes Augenmerk auf dem Einsatz von KI zur Unterstützung von Lehrkräften.
- Prof. Dr. Hermann Funk** ist Seniorprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena seit 2019 und leitet (zusammen mit Christina Kuhn) die Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung (ALM) seit 2011. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind die allgemeine Fremdsprachendidaktik und Methodik, Lehrmaterialforschung und -entwicklung, Deutsch für den Beruf, Wortschatz- und Grammatikdidaktik. Außerdem ist er Autor und Herausgeber mehrere Lehrwerke. Er ist Mitglied des Wiss. Beirats der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), der Deutschen Welle und der Bewertungskommission des Bundesministeriums des Inneren (BMI) für das BAMF seit 2016.
- Prof. Dr. Marion Grein** ist Leiterin des Masterstudiengangs DaF/DaZ an der Universität Mainz. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Sprachlehrforschung (Neurodidaktik), Kulturstudien sowie digitale Lehre. Sie ist in zahlreichen Gremien aktiv und u.a. erste Vorsitzende des Beirats Sprachen des Goethe-Instituts.
- Dr. Daniela Hartmann** ist DaF-Dozentin am Sprachenzentrum der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist Fortbildnerin und Speakerin zum Thema Künstliche Intelligenz im Fremdsprachenunterricht. Zudem ist sie Mitglied beim Think Tank am KI-Expert Lab "KI in der Hochschullehre nutzen".
- Sabine Hellwig** ist Portfolio-Managerin beim Cornelsen Verlag in Berlin und verantwortet in ihrer Position ein umfangreiches Produkt-Portfolio für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung digitaler Anwendungen. Eines ihrer Schwerpunktthemen ist der Umgang mit Veränderungen in einer digitalen Welt und die Frage, wie wir neuen Entwicklungen mit Neugier und Offenheit begegnen können.
- Dr. Christina Kuhn** ist Akademische Rätin am Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören u.a. die Themen Deutsch für den Beruf, Lehren und Lernen mit digitalen Medien sowie Lehrwerkanalyse und Lehrmaterialerstellung.
- André Möller** ist seit 2009 Head of Educational Programs und war zuvor als Redakteur und CvD für die DW Online-Angebote in deutscher Sprache tätig. Später verantwortete er als Projektleiter im Bereich Neue Medien verschiedene multimediale Programmprojekte. Bevor er im Jahr 2002 zur Deutschen Welle kam, arbeitete André Moeller als Redakteur für die RTL-Tochter RTL Interactive.
- Joachim Quandt** ist seit 2011 in der Zentrale des Goethe-Instituts tätig. Er arbeitete an verschiedenen Projekten des digital gestützten Fremdsprachenlernens mit. Seit 2019 beschäftigt er sich im Goethe-Lab Sprache, der Innovationseinheit des Goethe-Instituts für das Online-Sprachenlernen, im Schwerpunkt mit technischen Projektmanagement und der Verbindung von Technik und Didaktik.
- Kathrin Quandt** ist seit 2012 in der Zentrale des Goethe-Instituts tätig und war dort seit 2013 hauptverantwortlich für die Entwicklung der Online-Sprachkursreihe "Deutsch Online" des Goethe-Instituts. Seit 2019 hat sie die Leitung des Goethe-Labs Sprache übernommen.
- Henriette Reiche** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Masterstudiengangs DaF/DaZ an der Universität Mainz und DaF/DaZ-Lehrkraft an Hochschulen und Sprachschulen. Ihre Forschungsinteressen liegen in der digitalen Lehre und der Lehrkräfteausbildung, mit Schwerpunkt auf den Einsatz von digitalen Tools sowie den Chancen des synchron-hybriden Fremdsprachenunterrichts.
- Marje Zschiesche-Stock** verfügt über langjährige internationale Erfahrung als Lehrerin und Fortbildnerin in einer Vielzahl von Institutionen und Bildungseinrichtungen, in denen sie deutsche Sprache und Kultur auf allen Ebenen und für alle Altersgruppen unterrichtet hat. Sie bildet Deutschlehrer auf der ganzen Welt aus und unterstützt sie darin, in digitalen Lernumgebungen erfolgreich zu sein und modernste Methoden im Zweitsprachenunterricht einzusetzen. Sie ist für den Cornelsen Verlag als internationale DaF-Referentin tätig.